

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Allemannische Gedichte

Hebel, Johann Peter

Wien, 1814

Hans und Verene

[urn:nbn:de:bsz:31-32041](#)

Hans und Verene.

Es gefällt mer nummen eini,
und selli gefällt mer gwis!
O wenni doch das Meidli hätt,
es isch so flink und dundersnett,
so dundersnett,
i wär im Paradies!

's isch wohr, das Meidli gefällt mer,
und 's Meidli hätti gern!
's het alliwil e frohe Mueth,
e Gsichtli hets, wie Milch und Bluet,
wie Milch und Bluet,
und Auge, wie ne Stern.

Und wenn i's sieh vo witem,
se stigt mer's Bluet ins Gsicht;
es wird mer übers Herz so chnapp,
und 's Wasser lauft mer d'Backen ab,
wohl d'Backen ab;
weiß gar nit, wie mer gschicht.

Am Zistig fröhlich hym Brunne,
 se redt 's mi frey no a:
 „Chumm, lüpft mer Hans! Was fehlt der echt?
 „Es isch der nämme gar nit recht,
 nei gar nit recht.“
 I denk mi Lebtig dra.

I ha 's em folle sage,
 und hätti 's numme gseit!
 Und wenni numme richer wär,
 und wär mer nit mi Herz so schwer,
 mi Herz so schwer,
 's gäb wieder Glegeheit.

Und uf und furt, iez gangi,
 's würd jätzen im Salat,
 und sag em's wenni nämme ha,
 und luegt es mi nit fründli a
 nit fründli a,
 se bini morn Soldat.

Ein arme Kerli bin,
arm bin ich sell isch wohr.
Doch han i no nüt Unrechts tho,
und sufer gwasche wari jo
das wari scho,
mit sellem hatts ke Gsohr.

Was wisplet in de Hürste,
was rüehrt sie echterst dört?
Es visperlet, es ruischt im Laub.
O bhuetis Gott der Herr, i glaub,
i glaub, i glaub,
es het mi nāmēr ghört.

„Do bin i jo, do hesch mi,
„und wenn de mi denn witt!
„I ha's scho sieder'm Spöthling gmerkt;
„am Zistig hesch mi völlig bstärkt,
io, völlig bstärkt.
„Und worum seischs denn nit?

„Und bisch nit rich an Gülte,
 „und bisch nit rich an Gold,
 „en ehrli Gmüeth isch über Geld,
 „und schaffe chasch in Hus in Feld,
 in Hus und Feld,
 „und lieg, i bi der hold !“

O Breneli, was seisch mer,
 o Breneli isch so?
 De hesch mi usem Fegfürr gholt,
 und länger hätti 's nümme tolz,
 nei, nümme tolz.
 Yo, fräili willi, yo!
